



In dieser Ausgabe:

- Pfarrkonvent
- Reisen und Freizeiten 2011
- Bilder aus Wavreumont

Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist - Maximilian-Kolbe-Platz 28 - 40880 Ratingen - Tel. 44 27 17 - www.heiliggeist-ratingen.de

## Unser Neuer aus Weißrussland



Foto:Gerhard Dietrich

### Von Kerstin Theisen

Zusammen mit drei Schwestern wuchs Roman Raczko in Weißrussland auf. Seine Eltern, schon etwas älter, lebten mit ihren Kindern ihren Glauben, obwohl während der sowjetischen Besatzung die Religion nur sehr eingeschränkt erlaubt war: „Die ganze Familie ging einmal im Monat zusammen in der Heimatgemeinde zum Gottesdienst. Nur so selten, da der Priester nur einmal im Monat in die Gemeinde kam. Häufiger war dies nicht erlaubt und so war es jedes Mal ein besonderes und schönes Erlebnis“. Trotz der schwierigen Umstände wuchs Pfarrvikar Roman Raczko in einem sehr gläubigen Umfeld auf. Jeden Abend wurde der Rosenkranz gebetet, kirchliche Feste wurden besucht, auch wenn der Weg von manchmal 20 Kilometer mit dem Fahrrad zurückgelegt werden musste. Einfach war dies alles nicht, vor allem für die Kinder: „Bei der Montagmorgenansprache in

der Schule zeigte der Direktor jedes mal mit dem Finger auf uns und teilte allen mit, dass wir z.B. in der Kirche oder bei der Prozession gewesen sind und schimpfte anschließend, dass es keinen Gott gäbe und die Partei dies nicht dulde“. Ab circa 1989 konnte dann wieder regelmäßig Gottesdienst gefeiert werden und mit 12 Jahren

### 20 Kilometer mit dem Fahrrad zur Kirche

wurde Roman Raczko Messdiener. Mit 17, nach dem Abitur, begann das Studium im Priesterseminar Grodno. Es war das einzige Priesterseminar in ganz Weissrußland und bildete 130 Priesteramtskandidaten aus. Sechs Jahre dauert das Studium, doch mit 23 Jahren ist man noch zu jung, um die Priesterweihe zu erhalten und so ging er für ein Jahr in eine Gemeinde im Bistum Grodno als Diakon und blieb nach der Priesterweihe noch vier weitere Monate dort. In dieser Zeit ergab sich der Kontakt zu einem Priester aus Düsseldorf, der Hilfstransporte nach Litau-

en und Weissrussland organisierte: „Von diesem Zeitpunkt an wuchs bei mir der Wunsch, Deutschland kennen zu lernen.“ Zunächst aber sandte ihn der Bischof nach Lublin in Polen, um zu promovieren. Doch nach zwei Jahren beorderte ihn der Bischof schon wieder zurück nach Weissrussland, da es dort zu wenig Priester gab. Es ging wieder ins Priesterseminar Grodno, aber diesmal für zwei Jahre als Erzieher und Lehrer, dann vier Jahre zusätzlich als stellvertretender Direktor. Während dieser Zeit reiste er schon drei Mal nach Düsseldorf. „Ich war zwei Mal in Holthausen/Itter und einmal in St. Getrud in Eller als Vertretung. Es gefiel mir so gut, dass ich immer wieder beim Bischof anfragte, ob es die Möglichkeit gäbe, länger in Deutschland zu bleiben.“ Die Sprache brachte er sich während dieser Zeit im Selbststudium bei. „Deswegen ist meine Aussprache noch nicht so gut und ich bin froh, dass ich hier zur Sprachschule gehen kann und auch in der Gemeinde zwei Lehrerinnen gefunden habe.“ Vier Jahre wird er voraussichtlich hier bleiben und das Leben und das Gemeindeleben in Deutschland besser kennen lernen. „Es gibt viele Unterschiede im Gemeindeleben, so macht der Priester bei uns im Grunde alles, es gibt kaum ehrenamtliche Helfer, die in so vielen Bereichen tätig sind. Jeden Tag lerne ich etwas Neues kennen. Ich bin hier sehr nett empfangen worden und ich freue mich auf die Zeit hier. Es bleibt spannend“.

## Weißrussland

Die ehemalige Sowjetrepublik Weißrussland (neuerdings „Belarus“) ist eine unabhängige Republik in Osteuropa mit einer Fläche von 207.600 qkm und ungefähr 10 Millionen Einwohnern. Die Bevölkerung setzt sich vorwiegend aus Weißrussen zusammen. Minderheiten sind Letten, Litauer, Slowaken, Moldawier und Deutsche. Das heutige Gebiet Weißrussland wurde im Mittelalter vom Großfürstentum Litauen erobert und blieb bis Ende des 18. Jahrhunderts ein Bestandteil des Staatsgebildes Polen-Litauen. Nach der Teilung von Polen kam das Gebiet unter russische Herrschaft. Seit 1918 stritten sich Polen und Sowjetrussland erneut um das Gebiet, und Teile des heutigen Weißrussland wurden an Polen angegliedert. Aus dem übrigen Gebiet entstand die Sowjetrepublik Weißrussland. Seit dem Zerfall der Sowjetunion 1991 ist Weißrussland ein unabhängiger Staat, wird jedoch dik-

tatorisch im altkommunistischen Stil geführt. Situation der Religion in Weißrussland: 80 % der Bevölkerung bekennen sich zur Orthodoxie, 9,9 % zum Katholizismus, der Rest zum Protestantismus und zum Judentum. Weißrussland werden massive Verletzungen der Menschenrechte vorgeworfen. Bei der Katastrophe im ukrainischen Tschernobyl ging der meiste atomare Fallout auf weißrussisches Gebiet nieder. Noch immer existieren dort auf den verstrahlten Flächen Menschen, „weil man irgendwo leben, arbeiten und Kinder großziehen muss“.



## Freiheit – über den Wolken und auf der Erde

### Von Ludwin Seiwert

Einen furiosen Start erlebte das neue Glaubensforum zum Thema „Freiheit“: 150 Teilnehmer kamen zum Eröffnungsabend in den Pfarrsaal Heilig Geist. Vortrag und Diskussi-

on machten deutlich: Gott will freie Menschen und keine Marionetten. Am Montag, 5. Dezember, geht es um 20 Uhr mit dem Thema weiter: „Niemand muss an Gott glauben!“ Eingeladen sind Christen aller Konfessionen und auch interessierte Nichtchristen.

## Advent

### Buße und Beichte vor Weihnachten 2011:

Donnerstag, 15. Dezember, 19 Uhr Bußgottesdienst in St. Marien mit anschließender Beichtgelegenheit  
Sonntag, 18. Dezember, 18 Uhr Bußgottesdienst in Heilig Geist mit anschließender Beichtgelegenheit, auch in polnischer Sprache.  
Beichte für Kinder: Samstag 17. Dezember, 14 Uhr in Heilig Geist und nach Vereinbarung In St. Marien nach Vereinba-

rung mit Pfarrer Raczko oder Pfarrer Seiwert  
Beichte für Erwachsene: Samstag, 17. Dezember, 15-17 Uhr in Heilig Geist und nach Vereinbarung

### St. Josef

**Samstag, 24.12.**

**Heiligabend**

19.00 Uhr Christmette

### Heilig Geist

**Samstag, 24.12.**

**Heiligabend**

14.30 Uhr Krippenfeier für Vorschulkinder

## Weihnachten

16.00 Uhr Christmette für Schulkinder

23.00 Uhr Christmette mit dem Kirchenchor  
CANTAMUS

**Sonntag, 25.12. Hochfest der Geburt des Herrn**

09.30 Uhr Hl. Messe

11.30 Uhr Hl. Messe

**Montag, 26.12. 2. Weihnachtstag – Hl. Stephanus**

09.30 Uhr Hl. Messe

11.30 Uhr Hl. Messe

## Neujahr

**Samstag, 31.12. Silvester**

17.15 Uhr Jahresschlussmesse mit der Schola

**Sonntag, 01.01. Neujahr**

09.30 Uhr Festmesse

11.30 Uhr Festmesse mit Aussendung der Sternsinger

### St. Marien

**Samstag, 24.12.**

**Heiligabend**

16.00 Uhr Kinderchristmette

18.30 Uhr Christmette mit Solo-Violine

**Sonntag, 25.12. Hochfest der Geburt des Herrn**

10.30 Uhr Hl. Messe

**Montag, 26.12. 2. Weihnachtstag – Hl. Stephanus**

10.30 Uhr Hl. Messe

**Samstag, 31.12.**

**Silvester**

18.30 Uhr Jahresschlussmesse

**Sonntag, 01.01. Neujahr**

10.30 Uhr Festmesse

## Ein Leib viele Glieder – Pfarrkonvent 2011

### Von Stephan Kämper

Schon die frühe Christengemeinde machte sich Gedanken darüber, was die Kirche ausmacht. Damals hat unter anderem Paulus sein Verständnis von Kirche verdeutlicht. Er sah Kirche wie der Leib und viele Glieder. Wie der Leib mit den Gliedern eine Einheit ist, so ist es auch mit Christus: jedes Mitglied hat bestimmte Fähigkeiten und Funktionen, die es zum Gemeinleben beiträgt. Dieses Kirchenbild passt zu unserer Gemeinde Heilig Geist und konnte beim diesjährigen Pfarrkonvent intensiv erfahrbar werden.

Der Pfarrgemeinderat lud am 19. Oktober zu einem Abend ein, der das Ziel hatte, die Vielfalt des kirchlichen Lebens vor Ort erfahrbar zu machen. Es galt, die Arbeit der verschiedenen Gruppierungen der Gemeinde zu würdigen und zu reflektieren.

Der Einladung kamen viele Vertreter von Gruppierungen nach, sodass ein fruchtbarer Austausch entstand. Die Gruppen stellten zunächst Schwerpunkte ihrer Arbeit vor, ehe sie nach Zukunftsideen befragt wurden. Dabei wurde zum Beispiel der Wunsch nach mehr Transparenz oder Kommuni-

kation laut. Möglichkeiten zur Vernetzung wurden aufgezeigt, zum Beispiel wenn die Buchausstellung gleichzeitig mit dem Adventsbasar der Frauen geplant wird, in den Büchereien Produkte aus dem Fairen Handel angeboten werden, beide kfd Gruppen einen gemeinsamen Einkehrtag vorhaben oder Senioren mit Kindern des Familienzentrums kochen. Viele wünschen sich sehr, dass noch mehr jüngere Menschen das Gemeindeleben aktiv mitgestalten und dass Hilfsangebote weiter bekannt gemacht werden.

Das Jahr 2012 nimmt besonders das Zusammenwirken der vielen einzelnen Glieder unserer Gemeinde in den Blick. Dann feiert die Heilig-Geist-Gemeinde ihr zehnjähriges Bestehen. Zu diesem Ereignis gab es beim Konvent bereits einige Vorschläge, um die jetzige Zusammengehörigkeit der ehemals zwei Gemeinden aus Tiefenbroich und West herauszustellen. So wurden eine gemeinsame Pfarrprozession vorgeschlagen, die über den bisherigen Rahmen hinausgeht, und ein besonderes Jubiläumsfest.

Den Abschluss des Abends bildete das Lied „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“, welches den Tag symbolisch zusammenfasste.

## Woher stammt der Name „Advent“ ?

Der Name „Advent“ stammt aus dem lateinischen (adventus) und bedeutet übersetzt „Ankunft“. Im 5. Jahrhundert wurde im Gebiet um Ravenna in Italien erstmals Advent gefeiert. Die Advents liturgie wurde im 6. Jahrhundert von Papst Gregor dem Großen festgesetzt. Er bestimmte auch die Anzahl der Advents sonntage. Davor gab es eine wechselhafte Anzahl

von bis zu 6 Advents sonntagen. Die 4 Wochen deuten symbolisch auf 4000 Jahre, die die Menschheit nach kirchlicher Rechnung auf die Ankunft des Erlösers warten musste. Der Papst Pius V. verfasste später endgültig die römische Advents liturgie für die Kirche. In früheren Jahren war die Advents zeit eine kirchliche Fastenzeit.

## Frühschicht im Advent

Unglaublich aber wahr; An jedem Freitag im Advent ist um 6.00 Uhr Jugendmesse in der Heilig Geist Kirche,

anschliessend Frühstück im Pfarrsaal, bevor es in die Schule oder zur Arbeit geht. Beginn ist am 02. Dezember.

## Information



### Die Redaktion

Waren sie schon einmal auf der homepage unserer Gemeinde? Einfach [www.heiliggeist-ratingen.de](http://www.heiliggeist-ratingen.de) eingeben und schon finden Sie eine Vielfalt von Informationen wie zum Beispiel Gottesdiensttermine, weitere aktuelle Termine und Aktivitäten, Ansprechpersonen der ver-

schiedenen Gruppierungen, Öffnungszeiten, Fotos von Fahrten und Festen, und vieles mehr. Nehmen Sie sich die Zeit und surfen Sie durch unsere Gemeinde. Wir sind uns sicher, dass auch für Sie interessante Informationen auf unserer Homepage zu lesen sind. Für Anregungen und Fragen, nutzen Sie die Möglichkeit, sich in das Gästebuch einzutragen.

## Fahrt zum Bibeltag

Glaubensforum  
wird fortgesetzt

### Von Ludwin Seiwert

Für den Apostel Paulus ist Freiheit ein Schlüsselwort seiner Theologie. Seit der Bekehrung bei Damaskus ist er fasziniert von Christus: „Zur Freiheit hat uns Christus befreit!“ (Gal 5,1). Er zieht daraus die Konsequenz: „Wo der Geist des Herrn wirkt, da ist Freiheit“ (2 Kor 3,17). Und er appelliert an die Christen: „Ihr seid zur Freiheit berufen!“ (Gal 5,13). Am Anfang der Kirchengeschichte gehörte das Thema Freiheit zu den zentralen Aussagen des Christentums.

Was ist aus dieser Begeisterung für die Freiheit geworden? Wo kann man heute in der Kirche etwas davon spüren? Manche modernen Freiheitsbewegungen sind nur gegen den Widerstand der Kirche entstanden. Oft sieht es so aus, als würde die Kirche mehr vor dem Missbrauch der Freiheit warnen als zum rechten Gebrauch der Freiheit ermutigen.

Das Glaubensforum der katholischen Kirchengemeinde Heilig Geist veranstaltet am Samstag, dem 21. Januar 2012, einen Bibeltag im Kardinal-Hengsbach-Haus in Essen-Werden zu dem Paulus-Wort: „Zur Freiheit hat uns Christus befreit!“ Die Leitung hat Pfarrer Ludwin Seiwert, 40880 Ratingen, Maximilian-Kolbe-Platz 28, Telefon 02102/442717. Von der S-Bahnstation in Essen-Werden (S 6) ist das Kardinal-Hengsbach-Haus in fünf Minuten zu Fuß zu erreichen: die Straße „Tiergarten“ hinauf, am Ende nach links zur Dahler Höhe 29. Es wird versucht, Mitfahrgelegenheit zu organisieren.

Abfahrt von Ratingen-West ist mit PKW um 8.00 Uhr ab Maximilian-Kolbe-Platz. Beginn in Essen ist um 9.00 Uhr, Ende nach der Feier der Vesper gegen 17.00 Uhr. Die Kosten für Mittagessen und Kaffee betragen durch Zuschüsse 10.-- Euro, bitte vorab bezahlen. Online Anmeldung: [www.heiliggeist-ratingen.de](http://www.heiliggeist-ratingen.de). Bringen Sie die Bibel und das Gotteslob mit.

## Taufen

## Trauungen

## Verstorben



# Reisen und Freizeiten unserer Gemeinde 2011



**Ferienfreizeit in Martinfeld / Thüringen  
Juli / August**

Foto: Privat

Neben vielen anderen Aktivitäten, die in unserer Gemeinde angeboten werden, gehören die Ferienfreizeiten sowie auch die verschiedensten für alle Gemeindemitglieder offenen Reisen für viele zu den Höhepunkten des Jahres. Die-

ses Jahr nahmen bisher ca. 150 Jugendliche, 35 Betreuer und 150 weitere Gemeindemitglieder an einer dieser Reisen teil. Auch wenn einige bei mehr als einer Fahrt dabei waren, kann man an den Zahlen sehen, dass die Angebote regen Zuspruch

## Auch das ist Gemeindeleben



**Vier Tage Kloster Wavreumont im September**

Foto: Roland Roderer

finden. Angeboten wurden unter anderem für Kinder und Jugendliche Camping in Spanien, Freizeit in Hitzelinde, eine Orientierungstour in Solingen-Burg, eine Winterwanderung im Dezember und vieles mehr. Weitere Angebote waren in diesem Jahr auch ein Wochenende im Kloster in Wavreumont,

eine Wanderung auf dem fränkischen Jakobsweg, sowie eine Reise nach Rom. Viele neue Erfahrungen und viele schöne Stunden in der Gemeinschaft erlebten die Teilnehmer und vielleicht sind auch Sie im nächsten Jahr dabei. Informationen liegen immer frühzeitig im Vorraum der Kirchen aus.



**Auf dem Jakobsweg von Rothenburg o.d. Tauber  
nach Würzburg im Oktober**

Foto: Gerhard Dietrich



**Hitzelinde / Allgäu im Juli / August**

Foto: Christoph Wehnert



**Rom im September**

Foto: Christoph Wehnert



**CAR auf Rügen im Mai**

Foto: Wilfried Veith

**Sommerncamp Spanien / Costa Brava  
Campingplatz Nautic / Almata**



Foto: Privat

## Zeit zum Fair-Schenken

**Von Konstanze Hilgers und Lucia Reinartz**

Mit einem besonders informativ gestalteten Gemeindecafé wurde die „Faire Woche“ eröffnet. „Fair ist mehr, weil mehr Gerechtigkeit, mehr Lebensqualität, mehr freie Entscheidung, mehr Bildung, mehr Zukunftschancen...“: Meinungen solcher Art wurden auf Karten festgehalten. Präsentiert wurden sie bei der „Kaffee. Pause. Fair“ auf dem Wochenmarkt Berliner Platz. Dort konnte die angestrebte Marke von 250 kostenlos ausgeschenkten Tassen fair gehandelten Kaffees noch getoppt werden (bundesweite Aktion

mit über 501 000 Tassen). Eine gute Gelegenheit, über den „Fairen Handel“ mit Menschen ins Gespräch zu kommen.

Schön, wenn viele beim Adventbasar am 26. November im Pfarrsaal Heilig Geist, Maximilian-Kolbe-Platz, am Eine Welt Stand nach solchen fair gehandelten Produkten fragen, oder ebenso dort nach den Sonntagsmessen im Gemeindecafé. Besonders zu empfehlen ist der Schokoladen - Nikolaus, der als Bischof mit Lebensdaten und Legende im Geschenkkarton angeboten wird! Kommen Sie vorbei! Die Zeit zum Fair-Schenken ist da!



Foto: Lucia Reinartz

## „Macht hoch die Tür“ Offene Kirchen am 9. Dezember

Am Freitagabend gibt es im ganzen Erzbistum Köln viele offene Kirchen. Auch in unserer Gemeinde laden die offenen Kirchentüren am 9. Dezember zur Adventsvesper in St. Marien (18.30 Uhr), zur Orgelmusik in Heilig Geist (19.00 Uhr) und zur Abendmesse in St. Josef (19.00 Uhr) ein.

## Verteiler

Viermal im Jahr erscheint diese Pfarrzeitung, die in alle Haushalte verteilt wird. für folgende Bezirke werden noch Verteiler gesucht:

Volkardayer Straße 1-5, 2-70, 11-49

Ernst-Tacke-Weg  
Düsseldorfer Straße 130-156  
Margrafenstraße

Wenn Sie mithelfen können, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro Tel.442717 oder bei Herrn Ernst Terhorst Tel. 472526

## Bilder aus Wavreumont

**Von Ludwin Seiwert**

Wavreumont ist ein kleines Kloster mit einem großen Gästehaus. Seit Jahren fahren viele Leute aus Ratingen für vier Tage in das Kloster Wavreumont nach Belgien. Jetzt wurde erstmals eine Broschüre mit zahlreichen Fotos erstellt. Sie zeigen, wie viele unterschiedliche Menschen sich für Gott

und die Kirche interessieren: die Mönche im Festgewand beim Gottesdienst und in Zivil bei der Arbeit, die Gäste im Kloster und bei Wanderungen im Hohen Venn. Das Buch kann in beiden Pfarrbüros und bei den Buchausstellungen am ersten Adventssonntag im Pfarrsaal von Heilig Geist und von St. Marien bestellt werden.



Foto: Anke Chávez

## Pfarrfeste 2011

Sowohl das Pfarrfest in Tiefenbroich Ende Mai als auch das Pfarrfest Ende Juni in Ratingen-West waren trotz großer „Konkurrenz“ ein voller Erfolg. Es waren einige Feste in Ratingen und Düsseldorf die viele Besucher anlockten. Finanziell blieb am Ende ein stattliche Summe übrig. Der Erlös aus Tiefenbroich: 2792,40 € wurde an die KiJuStar Stiftung überwiesen. Der Erlös aus Ratingen West: 1750,00€ wurde an die Kinderhilfe Rumänien überwiesen. Allen Helfern und Besuchern der beiden Pfarrfeste ein recht herzliches Danke schön. Übrigens nach dem Pfarrfest ist vor dem Pfarrfest. Die Pfarrfeste 2012 finden am 02. und 03. Juni in Tiefenbroich und am 23. und 24. Juni statt.

## Kinderhilfe Rumänien sagt Danke

**Von Peter Vander**

Die Aktion Kinderhilfe Rumänien sagt ganz herzlich Danke für die Überlassung des Reinerlöses vom diesjährigen Heilig Geist Pfarrfest.

Durch unsere letzte Fahrt nach Rumänien vom 22.09. bis 02.10.2011 haben ca. 200 Schulkinder einen mit Schreibmaterial und zum Teil zusätzlich mit Kleidung gefüllten, gebrauchten Schultornister erhalten. Die Freude, nicht nur bei den Kindern, war sehr groß. Außerdem hatten wir Medikamente und Inkontinenzmittel mitgenommen.

## Neues aus unseren Büchereien St. Marien und Heilig Geist

**Von Hanne Lurweg und Ute Königs**

Unsere Öffnungszeiten in St. Marien haben sich geändert. Wir sind jetzt für Sie das: sonntags von 10.00 – 11.30 Uhr montags von 9.30 – 12.00 Uhr dienstags von 15.00 – 18.00 Uhr freitags von 17.00 – 19.00 Uhr. Haben Sie schon unser stark erweitertes Zeitungsangebot (mehr als 30 Zeitschriften) entdeckt? Übrigens auch viele für Männer!

Bei dieser Gelegenheit möchten wir Sie noch einmal darauf aufmerksam machen, dass wir Ihnen jedes lieferbare Buch – auch Schulbücher – zum üblichen Ladenpreis beschaffen können. Wir erhalten hierfür vom Borromäusver-

ein eine Vermittlungsprovision, für die wir neue Medien für die Bücherei bestellen können. Auf Ihren Besuch freut sich das Büchereiteam.

Wussten Sie schon, dass....

Es in der Bücherei Heilig Geist ab sofort die Produkte des fairen Handels zu erwerben gibt?

Somit haben Sie die Möglichkeit, nicht nur sonntags, nach der Messe, Ihren Bedarf zu decken. Kaffee, Tee,

Schokolade und vieles mehr finden Sie jetzt während der Öffnungszeiten auch bei uns in der Bücherei. Schauen Sie doch mal vorbei und entdecken Sie

nebenbei auch viele neue, aktuelle Bücher, die auf neue Leser warten. Herzlich einladen möchten wir Sie auch zu unserer jährlichen Buchausstellung, die in diesem Jahr zusammen mit dem



Foto: Gerhard Dietrich

Adventsbasar des „Kreises aktiver Frauen“ stattfindet. Am Wochenende 26./27. November (Sa. 12:00 – 19:00 Uhr/ So. 10:00 – 16:00 Uhr) können Sie in Ruhe in unserem Angebot stöbern und das eine oder andere Buchgeschenk für Weihnachten bestellen. Am So. 27. November haben Sie außerdem die Möglichkeit, mit der KAB ins Gespräch zu kommen, bei einem ausgiebigen Frühstück und Mittagessen. Das Büchereiteam freut sich auf Sie und berät Sie gern. PS: In Tiefenbroich im Pfarrsaal St. Marien ist an diesem Wochenende 26./27. November 2011 ebenfalls die Buchausstellung der Bücherei St. Marien.

## Herbergssuche

**Von Tamara Walter**

In diesem Jahr lädt der Katholische Kindergarten St. Marien seine Kinder mit Familie zu einem außergewöhnlichen, adventlichen Geschehen ein.

„Die Herbergssuche“ die am 21.12.2011 stattfindet.

Die Kinder und Eltern schlüpfen in die Rolle der Bürger und Bürgerinnen zu Zeiten um Jesu Geburt herum. Hautnah kann miterlebt werden, welchen Strapazen und Enttäuschungen Maria und Josef auf der Suche nach einer Unterkunft (Herberge) ausgesetzt waren. Dem Aufruf eines Boten des Kaisers folgend, werden wir uns gemeinsam mit Maria und Josef auf den Weg machen, um uns in die Listen eintragen zu lassen. Wir werden durch Tiefenbroich ziehen und miterleben, wie Maria und Josef von den Wirtsleuten fort geschickt werden, bis sich doch endlich ein Unterschlupf findet. Die erschöpfte Maria kann sich nun endlich ausruhen und sich auf die Geburt ihres Sohnes vorbereiten, während Josef die Krippe mit Stroh und Decken für seinen Sohn herrichtet. Auch die müden Wanderer haben sich eine Stärkung verdient und bekommen warme Getränke und Gebäck gereicht.

Das Team des Kindergartens St. Marien freut sich auf eine sehr erlebnisreiche und für die Kinder die frühere Zeit spürbar und erlebbar machende Herbergssuche.

## Impressum

**Herausgeber:**

Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist  
www.heiliggeist-ratingen.de

**Pfarrbüros:**

Christa Krüger,  
Maximilian-Kolbe-Platz 28,  
Tel. 44 27 17

Beata Torka, Marienstr. 6,  
Tel. 4 16 31

**Redaktion:** Kerstin Theisen  
(k\_theisen@gmx.net),  
Gerhard Dietrich,

**Verteilung:**

Ernst Terhorst, Tel. 47 25 26  
Christa Bendzulla, Tel. 4 18 55

**Druck:** Schöttler Druck,  
Ratingen

**Auflage:** 6200 Exemplare

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:** 29.01.2012